

Inhalt

Einführung	9
Überblick über den Inhalt dieses Buches	15
Wie RIE Ihrem Baby nutzen kann	17
1 Respekt – der Schlüssel zu Selbstvertrauen	19
Grundprinzipien	
Der pädagogische Ansatz von RIE in der Praxis	
2 Wie RIE entstand	30
Die ersten „Pikler-Babys“	
Lóczy – ein Kinderheim in Budapest	
DIP: Das amerikanische Modell	
Der Anfang von RIE	
Die ersten Monate des Lebens – von der Geburt bis zu den ersten Schritten ...	41
3 Ihr neugeborenes Baby	43
Aufmerksam zuschauen	
Bindung entwickeln	
Mit Ihrem Kind sprechen	
Sich Zeit lassen	
Die häusliche Umgebung	
Die Mahlzeiten	
Das Schlafen	

Zeit von besonderer Qualität
Weinen – die Sprache Ihres Kindes
„Plötzlicher Kindstod“ und wie Sie ihm vorbeugen können
Können wir unsere Babys verwöhnen?

4 Die „neugeborenen“ Eltern 82

Hilfe für den Haushalt suchen
Versuchen weniger zu tun
Sich Zeit nehmen
Auf das Weinen Ihres Kindes hören
Eigenschaften guter Eltern
Ausgehen und sich vergnügen
Möglichkeiten schaffen, Zeit alleine zu verbringen
Die Prinzipien von RIE nutzen
Sich selbst respektieren

5 Die ersten Monate mit Ihrem Baby 95

Ihr Zuschauen verfeinern
Ankündigen, was Sie als Nächstes tun
Füttern – eine Zeit von besonderer Qualität
Zahnen – ein Teil des Lebens
Weinen – und wie Sie damit umgehen können
Gesunde Schlafgewohnheiten entwickeln
Sich das Leben leichter machen – mit Respekt
Den Kindern ihr eigenes Leben lassen
Sicherheit geht immer vor
Die Spielumgebung
Spielen – was Kinder von Natur aus tun
Erwünschtes Verhalten vorleben
RIE-Eltern erzählen
Kinder mit Behinderungen
Die Authentizität Ihres Kindes unterstützen

6 Für gute Betreuung sorgen 145

Wenn Verwandte Ihr Kind betreuen
Worauf Sie bei einem Kindermädchen achten sollten
Worauf Sie bei einer Kindergruppe achten sollten
Wie eine RIE-Kinderbetreuungseinrichtung arbeitet

7 Ihr Baby wird mobil 166

Wie wichtig sind Meilensteine?
Ihr Zuhause für Ihr Kind sicher machen
Wie sich das Weinen verändert
Mit Ihrem Kind kommunizieren
Die Sprachentwicklung unterstützen
Ihre Fähigkeiten im Zuschauen und Intervenieren verfeinern
Die Spielumgebung einfach gestalten
Wie ist es mit Toben?
Spielen in der Gruppe
Trennungsangst – eine gesunde Reaktion
Fremdenangst
Langsam und liebevoll abstillen
Tisch und Stuhl anbieten
Das Schlafen in diesem Alter
Langsam und mit Geduld

Die Zeit des Laufens 209

8 Wenn Ihr Kind die Welt erobert 211

Trennung – ein schwieriger, aber gesunder Teil
des Heranwachsens
Grundvertrauen aufbauen
Wünsche: Ich will, ich will...
Neugier ist Teil der Kreativität
Muss man Kindern etwas beibringen?
Sicherheit in diesem Alter
Die Spielumgebung für Ihr Kind im „Laufalter“
Das Spiel in diesem Alter
Interventionen auf das Verhalten des Kindes abstimmen
Nein! Nein! Nein!
Ein typischer Abend in einer RIE-Familie
Wutanfälle: Die Geschichte des Antäus
Mit dem Kopf schlagen, schaukeln und andere
rhythmische Verhaltensmuster
Dauerhafte Disziplin kommt von innen
Die Sprachentwicklung Ihres Kindes unterstützen
Wenn Ihr Kind Angst hat
Beim Zubettgehen an den gewohnten Ablauf halten

Das Weinen in diesem Alter
Wie die Essgewohnheiten sich verändern
Wenn Ihr Kind Zähne bekommt
Kooperation bei der Pflege
Lernen, die Toilette zu benutzen
Rivalität zwischen Geschwistern
Sie müssen nicht vollkommen sein
RIE hört nicht im Alter von zwei Jahren auf

Danksagung 286